



DORFNERS GESUNDHEITS MAGAZIN

Ausgabe Juli 2020



 Umfassende
Informationen Ihrer

Kloster-Apotheke Neumarkt
Rathaus-Apotheke Neumarkt
Marien-Apotheke Neumarkt
Marien-Apotheke Seubersdorf

Inhalt

- Titelthema**
**GESUND
UNTERWEGS
MIT KINDERN**
- Artikel**
**AUCH NOROVIREN
SIND WELTWEIT
AKTIV**
- Serie**
**WELCHE IMPFUNGEN
WERDEN
EMPFOHLEN?**
- Tipp des Monats**
**SICHER UND SCHICK
AUF REISEN**

Titelthema

Gesund unterwegs mit Kindern

Reiseapotheke auch für die „kleine Reise“

Auch wenn dieses Jahr viele Menschen auf Fernreisen verzichten müssen, ist doch die kleine Reise mit Kindern oft schon eine große Aktion.

Gesund ankommen und gesund vor Ort bleiben ist dann die Devise. Denn nichts ist schlimmer, als unterwegs von Übelkeit geplagt zu werden, oder in der Ferienwoh-

nung krank im Bett zu liegen, während alle anderen die schönste Zeit im Jahr genießen.

Welche Medikamente unbedingt ins Reisegepäck gehören und mit welchen Tricks man vorbeugen kann, verraten wir Ihnen hier.

Fortsetzung auf Seite 2



Angebot des Monats

Aciclovir-ratiopharm
Lippenherpescreme – 2g

2,99€ statt 4,97€ LVP^{1,3}

Mehr Angebote finden Sie auf
unserem Aktions-Blatt



Ihr Apotheker
Peter Dorfner

Liebe Kundinnen und Kunden,
ein bisschen haben wir uns ja schon daran gewöhnt, in all den Monaten: Wir halten Abstand, bleiben eher zu Hause, waschen fleißig die Hände und tragen die Maske immer bei uns. Wir haben nach Jahrzehnten die Nähmaschine wieder ausgepackt und Stoff gekauft – da kommen vielleicht Erinnerungen hoch an früher, als unsere Mütter noch ganz selbstverständlich Hosen gekürzt und Flicker auf die Jeans genäht haben – per Nähmaschine. Ganz nett, so ein Anflug von Nostalgie.

Dabei ist der Anlass gar nicht zum Träumen: Seit Anfang des Jahres überzieht das Corona-Virus die Erde, eilt in Windeseile von Kontinent zu Kontinent und hinterlässt – man kann es kaum anders sagen – eine Schneise der Verwüstung. Nur indem jeder Einzelne von uns die strikten Abstands- und Hygienemaßnahmen befolgt, kann das Virus in Deutschland weitgehend zurückgedrängt werden.

Wir in Ihrer Apotheke haben auch unser Bestes gegeben: Wir standen bis nachts in unseren Apothekenlaboren und haben Hektoliter Desinfektionsmittel hergestellt, Tausende Masken für Kunden und Arztpraxen „organisiert“, und jeden Tag erreicht, dass Patienten trotz Lieferengpässen bestens versorgt werden konnten – inklusive Lieferung nach Hause. Das werden wir auch weiterhin tun! Lassen Sie uns gemeinsam gut durch diese Zeit kommen und:

Bleiben Sie weiter gesund!

Ihr Peter Dorfner
und das gesamte Team

Die
Heilpflanzen
Apotheken



Serie

IMPFUNGEN

WELCHE WERDEN EMPFOHLEN?



Viele Menschen wissen nicht, ob sie Impfungen auffrischen sollten oder welche neuen Impfungen derzeit empfohlen werden. Wir geben Ihnen dieses Jahr einen Überblick über wichtige Impfungen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte einfach an Ihre Apotheke vor Ort oder an Ihren Hausarzt. Falls Sie einen Impfpass besitzen, bringen Sie diesen bitte mit.

POLIOMYELITIS (KINDERLÄHMUNG), KURZ POLIO: IMPFUNG MIT EINER INAKTIVIERTEN POLIO-VAKZINE (IPV)

Was ist Polio(myelitis)/Kinderlähmung? Polioviren sind aktuell in Afghanistan, Pakistan und Nigeria vorhanden, aber es besteht die Gefahr, dass die Erkrankung nach Deutschland eingeschleppt wird. Die Inkubationszeit beträgt 3 bis 35 Tage. Die Infektion wird durch Schmierinfektion (fäkal-oral) oder Tröpfcheninfektion übertragen. Die Polioerkrankung kann wie ein grippaler Infekt verlaufen, doch die Viren können auch das Zentralnervensystem befallen. Rückenmarkszellen können zerstört werden und bleibende Lähmungen an Gliedmaßen und Rumpf die Folge sein. Außerdem kann es Jahrzehnte nach der Erkrankung zu Muskelschwund, Atemproblemen und Lähmungen kommen (Post-Polio-Syndrom). Weder die Erkrankung selbst noch das Post-Polio-Syndrom können behandelt werden.

Wie schützt die Polio-Impfung? Polio-Impfstoffe werden aus inaktivierten Polio-Viren hergestellt. Der Körper bildet Antikörper gegen die Viren aus und ist somit immun gegen die Erkrankung. Jeder, der nicht grundimmunisiert wurde sowie keine Auffrischung erhalten hat, sollte geimpft werden. Früher wurde zur Impfung ein abgeschwächter Lebendimpfstoff verwendet (Schluckimpfung, aber seit 1998 nicht mehr empfohlen).

Wann und wie oft muss man sich impfen lassen? Es stehen Einfach-, Fünffach- sowie Sechsfachimpfstoffe zur Verfügung. Fünffachwirkstoffe wirken außerdem noch gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Haemophilus Influenzae Typ b sowie Sechsfachimpfstoffe auch gegen Hepatitis B. Sie werden normalerweise ab der Grundimmunisierung im Säuglings- und Kleinkindalter verwendet. Auffrischungsimpfungen stehen ab dem Kindesalter zur Verfügung. – Die bis zu vier Teilimpfungen der Grundimmunisierung sollten im Alter von 2, 3, 4 sowie 11 bis 14 Monaten erfolgen (Mindestabstand je 4 Wochen). Eine einmalige Auffrischungsimpfung sollte zwischen 9 und 17 Jahren erfolgen. Eventuell fehlende Impfungen sollten später nachgeholt werden.

Gibt es Nebenwirkungen? Rötung und Schwellung, auch der Lymphknoten, und Schmerzen an der Einstichstelle, ebenso auch hohes Fieber (ab 39°C), Müdigkeit, Frösteln und Magen-Darm-Beschwerden sind möglich. Nach circa drei Tagen ist dies in der Regel verschwunden. Sonstige Nebenwirkungen wie Fieberkrampf und ein kurzer schockähnlicher Zustand sind sehr selten. Allergische Reaktionen gegen den Impfstoff können vorkommen.

Wer sollte sich impfen lassen?

- alle Säuglinge/Kleinkinder ab 2 Monaten
- eine Auffrischung im Jugendalter
- fehlende Impfungen nachholen
- Impfung für Reisen in Länder mit Infektionsrisiko, wenn der Impfschutz fehlt
- Impfung für Mitarbeiter und Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften wie Flüchtlings- und Asylbewerberheimen
- Medizinisches Personal mit möglichem Viruskontakt

Artikel

Auch NOROVIREN sind weltweit unterwegs

Gute Hygiene beugt vor

Man hört es oft von Kreuzfahrtschiffen, doch die gefürchteten Noroviren lauern überall auf ihre Wirte – uns Menschen. Sie kommen weltweit vor und jeder kann sich mit ihnen infizieren. Besonders Kinder unter fünf Jahren und Personen über 70 Jahren sind gefährdet. Noroviren führen zu Symptomen wie starkem Durchfall und Erbrechen. Besonders problematisch ist der große Verlust von Flüssigkeit und Elektrolyten. Die Ansteckung erfolgt nicht nur über ausgeatmete virushaltige Tröpfchen (z. B. bei Erbrechen) in der Luft, sondern über die sogenannte Schmierinfektion (fäkal-oral). Schon minimale Spuren von Stuhl und Erbrochenem an den Händen oder verunreinigten Gegenständen erleichtern die Übertragung. Auch durch kontaminierte Speisen oder Getränke kann das Virus übertragen werden. In Gemeinschaftseinrichtungen kommt es daher häufig zu größeren Ausbrüchen. Strenge Hygieneregeln wie häufiges Händewaschen wirken daher auch vorbeugend.

Flüssigkeits- und Elektrolytmangel ausgleichen

Die Symptome treten bei den Betroffenen zwischen sechs Stunden und zwei Tagen nach einer Infizierung auf. Übelkeit, starke Durchfälle und plötzliches Erbrechen sowie Bauch- und Muskelschmerzen sind typisch. Der Flüssigkeits- und Elektrolytverlust führt oft zu Schwächegefühl und sogar Schwindel. Wichtig ist, den Flüssigkeitsmangel ständig auszugleichen. Für den Elektrolytverlust sind Elektrolyt-Ersatzlösungen aus der Apotheke empfehlenswert. Kleinkinder, Schwangere, Senioren oder Menschen mit chronischen Erkrankungen sollten zur Behandlung den Arzt aufsuchen. Auch wenn nach ein bis zwei Tagen die Symptome besser werden, sind Infizierte noch bis zu zwei Wochen ansteckend.

Händewaschen und Desinfizieren hilft vorbeugen

Zur Vorbeugung generell empfiehlt sich, nach jedem Gang zur Toilette und vor der Zubereitung von Essen oder Getränken und natürlich vor dem Essen die Hände sorgfältig mit Seife zu waschen. Dies gilt auch, wenn ein Erkrankter im Haushalt lebt. Hilfreich ist hier auch die getrennte Verwendung von Handtüchern und Hygieneartikeln bis mindestens zwei Tage nach Abklingen der Symptome. Zudem sollte man mehrmals täglich Waschbecken, Türgriffe und auch den Boden im Umkreis des Erkrankten mit Wasser und normalem Reinigungsmittel reinigen. Allerdings sollten die Wischlappen Einmaltücher sein, die man gleich nach dem Benutzen im Hausmüll entsorgen kann. Empfehlenswert sind auch Einmalhandschuhe.

Da die Infektion mit dem Norovirus nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtig ist, entscheidet der Arzt, wann eine erkrankte Person aus einer Gemeinschaftseinrichtung, z. B. Kindergarten, dort wieder zugelassen wird.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Noroviren.html#doc2374562bodyText5

WAS IST WICHTIG FÜR AN NOROVIREN ERKRANKTE?

- Flüssigkeits- und Elektrolytverlust ausgleichen, z. B. mit Elektrolytersatzlösungen aus der Apotheke.
- Senioren, Schwangere, Kleinkinder und chronisch Kranke sollen ärztlich behandelt werden.

WAS TUN BEIM AUFTRETEN VON NOROVIREN IN EINEM HAUSHALT?

- Nach dem Toilettengang und vor der Zubereitung von Speisen gründlich die Hände waschen
- Mehrmals täglich Türgriffe, Waschbecken und Boden am Platz des Erkrankten reinigen
- Getrennte Handtücher und Hygieneartikel verwenden
- Einmalwischtücher verwenden
- Einmalhandschuhe verwenden
- Erkrankte sind bis zu 14 Tage nach Infizierung ansteckend. Man sollte mindestens bis zwei Tage nach Ende der Krankheitssymptome die Hygieneregeln einhalten.



Fortsetzung Titelthema

Gesund unterwegs mit Kindern

Reiseapotheke auch für die „kleine Reise“

Vorbeugende Medikamente als Kaugummis einpacken Ob Auto oder Fähre, Reiseübelkeit trifft besonders Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Oftmals ist es daher besser, nachts zu fahren, oder beispielsweise auf einer Fähre in der Mitte des Decks Platz zu nehmen. Doch um das empfindliche Gleichgewichtssystem auszutricksen, können auch vorbeugende Medikamente hilfreich sein. Tabletten mit Ingwer oder Antihistaminika als Kaugummis, die man im Handgepäck bereit hält, sind günstig.

Kinder bei Hitze nie alleine im Auto lassen Ist eine weite Autofahrt bei warmem Wetter und Sonnenschein nicht zu vermeiden, sollte man besonders die noch nicht gut ausgebildete Temperaturregulation kleiner Kinder beachten. Sie können Wärme noch nicht nach außen abgeben, um ihre Körpertemperatur auszubalancieren. Wichtig ist dabei, bei heißen Temperaturen die Kinder während Stopps niemals alleine im Auto zurückzulassen, da die Innenraumtemperaturen schnell in die Höhe gehen und lebensgefährlich sein können. Wichtig ist auch, die Kinder nicht zu warm zu kleiden beziehungsweise ein schnelles Ausziehen von Jacken zu ermöglichen. Den ganzen Tag über viel zu trinken ist die nächste Vorichtsmaßnahme.

Durchfall ist die häufigste Reisekrankheit Die häufigste Erkrankung am Urlaubsort ist bei Kindern Durchfall. Dieser ist wegen des Flüssigkeits- und Elektrolytverlusts für Säuglinge und Kinder lebensbedrohlich. Meist sind mit Bakterien oder Viren verunreinigtes Wasser oder solche Nahrungsmittel die Ursache. Wie immer auf Reisen empfiehlt es sich, nur in versiegelten Flaschen abgepacktes oder aber abgekochtes Wasser zu benutzen. Bei Speisen gilt die alte Regel: „cook it, peel it or forget

it“ – also abschälen oder abkochen. Rohes Gemüse, ungeschältes Obst und Gemüse, ungebratenes Fleisch, rohe Meeresfrüchte, aber auch Eiswürfel in Getränken, Eis und Eierspeisen sollte man meiden. Säuglinge sollten am besten gestillt werden.

Elektrolytlösungen aus der Apotheke mitnehmen Kommt es zu Durchfall oder Erbrechen, ist die wichtigste Maßnahme, kontinuierlich Flüssigkeit zuzuführen und den Verlust an Elektrolyten auszugleichen. Optimal sind orale Rehydrationslösungen aus der Apotheke, die man vorbeugend mit sich führen kann. Ansonsten kann man auch zu einer selbstgemachten Lösung greifen, die so geht (Empfehlung für einen Erwachsenen): Man mischt 4 Teelöffel Zucker, $\frac{3}{4}$ Teelöffel Salz, 1 Tasse Orangensaft (oder ersatzweise 2 Bananen dazu essen), 1 Liter Mineralwasser. Die Dosierung ist: Ca. 40 ml pro kg Körpergewicht in 24 Stunden. Die Lösung sollte schluckweise verabreicht werden.

Auch Probiotika können helfen Probiotika mit Laktobazillen können ab dem Säuglingsalter dabei helfen, einen größeren Verlust an Flüssigkeit und Elektrolyten auszugleichen und die Durchfalldauer zu verkürzen. Ab zwei Jahren kommen Präparate mit *Saccharomyces boulardii* in Frage.

Gegen Verstopfung bewährte Kinderarzneimittel einpacken Bei Verdauungsproblemen und Blähungen hingegen können in schweren Fällen Glycerinzäpfchen und Mikroklistiere helfen. Andere Laxanzien sind oft nicht für kleine Kinder geeignet. Entschäumer wie Dimeticon oder pflanzliche Mittel können zur Linderung von Blähungen hilfreich sein. Auch Tees mit Anis, Fenchel und Kümmel sind ein Mittel der Wahl, das man gut mitnehmen kann.

Allgemeine Kinder-Reiseapotheke vorher auffüllen Generell gehören in die Kinderreiseapotheke auch – altersabhängig – abschwellende Nasentropfen, ein Fieberthermometer sowie fiebersenkende und schmerzstillende Mittel (Paracetamol oder Ibuprofen). Diese sind auch als Saft erhältlich und ab sechs Monaten zulässig. Achtung, Acetylsalicylsäure (ASS) ist für Kinder unter 14 Jahren wegen des Reye-Syndroms nicht erlaubt. Entzündungshemmende Augentropfen (vgl. Bindehautentzündung), Erste-Hilfe-Set (inkl. Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel) sind ergänzend einzupacken. Nicht vergessen: Anti-Insektenmittel und eine Sonnencreme mit hohem LSF-Faktor sowie gegebenenfalls Dauermedikamente. Lassen Sie sich zur Kinderreiseapotheke einfach in Ihrer Apotheke beraten.

WAS GEHÖRT IN DIE KINDER-REISEAPOTHEKE?

MITTEL GEGEN:

- Reiseübelkeit, Erbrechen
- Durchfall und Dehydrierung
- Verstopfung, Blähungen
- Fieber, Schmerzen, Erkältung (u. a. Fieberthermometer)
- Insektenstiche (u. a. Pinzette, Schere)
- Sonnenbrand (und Sonnenschutz)
- Wunden und Gelenkverletzungen (Verband, Fixiermittel, Desinfektion etc.)
- Allergien
- Augenreizungen, Ohrenschmerzen
- Dauermedikamente

Lassen Sie sich hierzu persönlich in Ihrer Apotheke beraten.

SICHER UND SCHICK AUF REISEN

Stützstrümpfe oder Kompressionsstrümpfe?



Wer nach langem Sitzen oder Stehen an „dicken Beinen“ leidet, hat bestimmt schon einmal daran gedacht: Medizinische Kompressionsstrümpfe (individuell angepasst) oder Stützstrümpfe sind eine gute Möglichkeit, auch auf Reisen schweren Beinen vorzubeugen. Besonders gefürchtet sind die Reisthrombosen, die bis zu vier Wochen nach einem längeren Flug auftreten und einen lebensbedrohlichen Gefäßverschluss auslösen können. Auch hier kann man vorbeugen.

WELCHE STRÜMPFE SIND FÜR WELCHEN ZWECK?

MEDIZINISCHE KOMPRESSIONSSTRÜMPFE

tragen das sogenannte RAL-Gütezeichen und sind in vier Kompressionsklassen eingeteilt. Die stärkste Klasse 4 ist z. B. für Personen mit Lip-/Lymphödem, hingegen die Klasse 1 eher für Betroffene von „Schweregefühl“ in den Beinen.

Der Druckverlauf der Strümpfe am Bein entlang ist an bestimmten Messpunkten festgelegt: Die Kompression ist am Knöchel am stärksten und nimmt nach oben hin ab. Diese Strümpfe werden individuell angepasst. Sie sind bei der gesetzlichen Krankenkasse als verschreibungsfähig anerkannt und kommen z. B. bei Veneninsuffizienz oder Krampfadern zum Einsatz.

STÜTZSTRÜMPFE

funktionieren wie Kompressionsstrümpfe, sind aber nicht nach festgelegten Druckstandards normiert und sie werden nicht individuell angepasst. Ihre Wirkweise unterstützt die Muskeln und die Venenarbeit. Sie sind für Personen mit erhöhtem Thromboserisiko, wie z. B. Raucher, Schwangere, Frauen, die die Pille nehmen, sowie Menschen mit schwachem Bindegewebe oder oft anschwellenden Beinen gedacht. Es gibt die Strümpfe in unterschiedlichen Größen, vielen modischen Farben und verschiedenen Materialien – auch mit hohem Baumwollanteil.

TIPP: AM BESTEN LÄSST MAN SICH DAS KORREKTE ANZIEHEN DER STRÜMPFE IN DER APOTHEKE ERST EINMAL ZEIGEN.

Ihr Peter Dorfner
Apotheker



VERLÄSSLICHE WIRKUNG GIBT ES NICHT IM DISCOUNTER.

Stützstrümpfe bei uns aus der Apotheke sind zertifizierte Medizinprodukte und werden auf der gleichen Strickmaschine hergestellt wie medizinische Kompressionsstrümpfe.

Zertifizierte Garne und hervorragende Verarbeitung sorgen für zuverlässige Qualität und Haltbarkeit.

Für optimalen Sitz werden auch bei Stützstrümpfen Maße genommen, so unterstützt ihre Wirkweise die Muskeln und die Venenarbeit.



EIN SERVICE Ihrer Apotheke



Kloster-Apotheke

Bahnhofstr. 2a
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 25 99 22
Fax 09181 - 25 99 23
kloster@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo – Fr 8:30 – 18:00 Uhr
Sa 8:30 – 12:00 Uhr

Apotheker Peter Dorfner e.K.

Rathaus-Apotheke

Obere Marktstraße 14
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 25 99 20
Fax 09181 - 25 99 19
rathaus@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo – Fr 8:30 – 18:00 Uhr
Sa 8:30 – 13:00 Uhr

Marien-Apotheke

Obere Marktstraße 38
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 64 64
Fax 09181 - 88 59
marien-neumarkt@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo – Fr 8:30 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 8:30 – 12:00 Uhr

Marien-Apotheke

Nürnberg Str. 9
92358 Seubersdorf
Tel. 09497 - 438
Fax 09497 - 64 59
marien@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo, Di, Do, Fr 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr
Mi 8:30 – 13:00 / 14:30 – 16:00 Uhr
Sa 8:30 – 12:00 Uhr

Unsere Monatsangebote

gültig vom 01. - 31.07.2020



SIE SPAREN 40%²

Aciclovir-ratiopharm
Lippenherpescreme
Virostatikum
Wirkstoff: Aciclovir 50 mg/g Creme
2 g Creme

Aciclovir-ratiopharm
Creme – 2 g
2,99€ statt 4,97€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 37%²

Voltaren
Schmerzgel
NSAR
100 mg/ml
120 g

Voltaren Schmerzgel
Gel – 120 g
9,99€ statt 15,96€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 40%²

Lopedium
bei akutem Durchfall **akut**
2 mg Hartkapseln
Wirkstoff: Loperamidhydrochlorid
Nur für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren
10 Hartkapseln NT

Lopedium
Hartkapseln – 10 Stück
2,79€ statt 4,64 LVP^{1,3}



SIE SPAREN 41%²

Nasenspray ratiopharm
Erwachsene
Spray – 10 ml

Nasenspray ratiopharm Erwachsene
Spray – 10 ml
2,49€ statt 4,19€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 29%²

Vitamin B-Komplex-ratiopharm
Hartkapseln
Zur gezielten
Mehrfach-
versorgung
Nahrungsergänzungsmittel mit
allen Vitaminen des B-Komplexes
60 Hartkapseln

Vitamin B-Komplex-ratiopharm
Hartkapseln – 60 Stück
12,99€ statt 18,34€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 21%²

ANTI BRUMM® FORTE
Pumpzerstäuber – 75 ml

ANTI BRUMM® FORTE
Pumpzerstäuber – 75 ml
8,49€ statt 10,75€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 30%²

Ladival Allergische Haut
Sonnenschutzgel LSF 30 – 200 ml

Ladival Allergische Haut
Sonnenschutzgel LSF 30 – 200 ml
13,99€ statt 19,95€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 38%²

Chlorhexamed FORTE
alkohlfrei 0,2%
Lösung – 300 ml

Chlorhexamed FORTE alkohlfrei 0,2%
Lösung – 300 ml
8,99€ statt 14,40€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 30%²

Allgäuer Latschenkiefer
Intensiv-Pflege-Maske – 1 Packung

Allgäuer Latschenkiefer
Intensiv-Pflege-Maske – 1 Packung
6,99€ statt 9,95€ UVP^{3,4}

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.

2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.

3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die angegebenen Preise beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange Vorrat der reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.

GESUNDHEIT BRAUCHT

Nähe

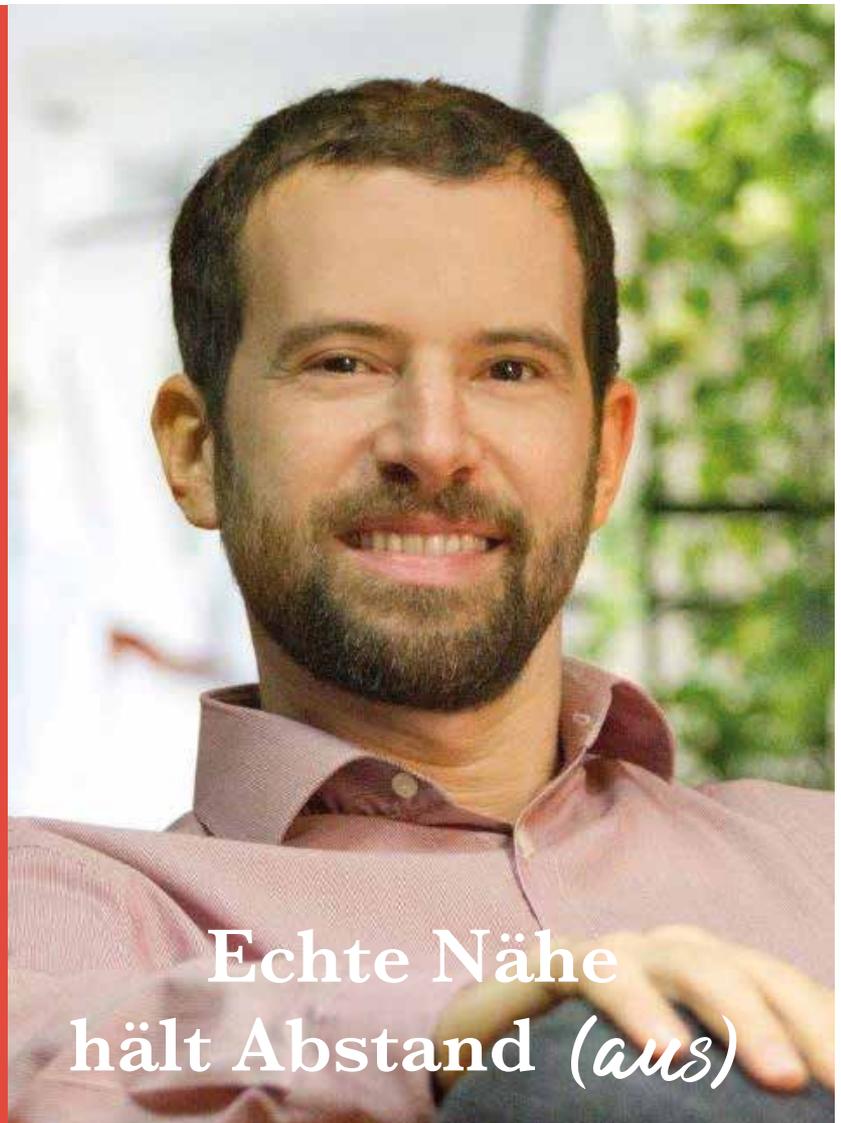
PERSÖNLICH.
KOMPETENT.
DIGITAL.

WENN DISTANZ UNSER MITEIN-
ANDER SCHÜTZT, BEKOMMT NÄHE
EINE NEUE QUALITÄT.

Gerade jetzt sind wir für Sie da. Rund um die Uhr erhalten wir die Nahversorgung mit Arzneimitteln aufrecht. Weil wir überzeugt sind: Krisen meistert man am besten gemeinsam.

- Wir schützen Ihre Gesundheit – durch seriöse Fakten und wirkungsvolle Empfehlungen.
- Wir kennen Sie, wir kennen Ihr Umfeld. Und reagieren passgenau auf Ihre Bedürfnisse.
- Per App, Telefon oder E-Mail, sind wir auch von Zuhause oder Unterwegs für Sie erreichbar.
- Bei Bedarf liefern wir noch am selben Tag zu Ihnen nach Hause. Dank Nähe kein Problem – ein Lächeln und ein persönliches Wort inklusive.

Nähe, Vertrauen und Persönlichkeit – unverzichtbar in Zeiten des Abstands!



Echte Nähe hält Abstand (aus)



IHR PETER DORFNER AUS DEN
DORFNER-APOTHEKEN



 **callmyApo**
DIE deutsche Apotheken-App



1. Zum Download den QR-Code scannen oder die App direkt im jeweiligen Store downloaden.

2. App auf Ihrem Smartphone installieren.
WICHTIG: Um unsere Antwort sofort empfangen zu können, ist es notwendig, Push-Benachrichtigungen zuzulassen.

3. Zur Konfiguration einfach unsere Apotheken über PLZ/Standort suchen.

